

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	-----------------------	-------------	----------------------	---------------

Pilotseminar für eine staatlich anerkannte Fortbildung

Nach der Veröffentlichung der Verordnung (EG) Nr. 303 (sowie 307)/2008 wurde die Technologie-Transfer-Stelle von der Geschäftsführung der Projekt-Auftrag erteilt, langfristig ein Pilotseminar verbunden mit einer Fortbildungsprüfungsordnung zu entwickeln und zu erproben. Die Fachrecherchen wurden bereits 2008 begonnen. Unterstützt wurden diese Aktivitäten durch die Vorbereitung einer Informationsveranstaltung zu neuen Gesetzen im Bereich der Energie- und Gebäudetechnik. Einer der Partner war der VDKF (Verband Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe e.V.), der zu den EU-Verordnungen in der Kältetechnik, insbesondere zu den Anforderungen an Fachbetriebe und der fachgerechten Absicherung der Dichtheitsüberprüfungen, referierten. Neben dem fachlichen Zugewinn, konnten über diesen Weg neue Kontakte zu Fachleuten in der Kältetechnik unserer Region erschlossen werden. Als besonders interessant und konstruktiv erwiesen sich die nachfolgend ausgebauten Kooperationsbeziehungen mit dem Wärmepumpenhersteller ITEC GmbH.

Die Projektarbeiten wurden in 2009 nach der Verabschiedung der Chemikalienklimaschutzverordnung forciert. Für alle Kategorien wurden Lehrpläne ausgearbeitet und die jeweils notwendige materiell-technische Basis sowie die Trainingsinhalte der praktischen Ausbildung abgeleitet.

Als erstes wurde die Fortbildungsprüfung für die Personenkategorie II (nach Verordnung EG. Nr. 3030/2008) der Vollversammlung zur Entscheidung vorgelegt um nach Bestätigung, ein erstes Seminar dazu durchzuführen. In dieser Phase wurde die Studie „Anwendung der Sachkunderegelungen

nach der Chemikalien-Klimaschutzverordnung“ des Heinz-Piest-Instituts für Handwerkstechnik (HPI) veröffentlicht. Die bisher erreichten Arbeitsergebnisse (Lehrplaninhalte, Zeitumfang) wurden durch die Studie bestätigt und verliehen dem Projektteam zusätzliche Handlungssicherheit.

Die Fortbildungsprüfungsordnung „Fachkraft für umweltgerechte Tätigkeiten an ortsfesten Kälteanlagen, Klimaanlage und Wärmepumpen (Kategorie II)“, wurde zusammen mit dem Fortbildungsprüfungsausschuss (die BIT-Stelle akquirierte einen Ingenieur für Kältetechnik, zwei Meister für Kälte-, Elektro- und IHB-Technik, einen Dr.-Ing. für chemische Verfahrenstechnik sowie einen Dipl.-Ing. Päd. für chemische Verfahrenstechnik) von der Vollversammlung und nachfolgend von der Landesregierung bestätigt.

Die letzte Phase vor der Umsetzung des Pilotseminars war durch die notwendige inhaltliche Abstimmung zwischen den Dozenten, die konkrete Abstimmung der Prüfungsanforderungen, die Erstellung aller prüfungsrelevanten Dokumente sowie der Entwicklung eines Musters für das Prüfungszeugnis gekennzeichnet.



Abb. 1: Praxisteil des Lehrgangs

Das Seminar selber wurde in enger Zusammenarbeit und unter Nutzung des technischen Equipments des Kälteanlagen- und Wärmepumpenherstellers durchgeführt. Seminar und Prüfungsleistungen wurden von den Teilnehmern und vom Prüfungsausschuss positiv bewertet. Die gewonnenen Erfahrungen wurden zur Optimierung des Nachfolgeseminars genutzt.

Zur Projektbearbeitung gehörte auch, Abstimmungen zwischen der Rechtsabteilung (Erstellung der Sachkundebescheinigungen nach ChemKlimaschutzV) und der Akademie des Handwerks (Durchführung von Lehrgängen und Prüfungen) fachlich zu begleiten. Der Aufklärungsbedarf bei den Handwerkern war groß und zog viele Beratungsgespräche, die Hand in Hand mit der Rechtsabteilung durchgeführt wurden, nach sich.

Die Fortführung der Projektbearbeitung ist für 2010 geplant.

Ansprechpartner:

Technologie-Transfer-Stelle
der HwK Cottbus
Sylvia Ast

Wissenswertes in Kürze:

Kooperationspartner:

ITEC GmbH Elsterwerda
Schiessl Kälte- und Klimaanlagebedarf
Ingenieurbüro Dr. Ing. Pelagalli
Rechtsabteilung der Handwerkskammer
Cottbus
Fachbereich Installateur- und Heizungsbau im BTZ Gallinchen

Projektkosten: ca. 8.000 €

Teilnehmerzahl: 12

Öffentliche Förderung: keine

Folgeseminare: 1